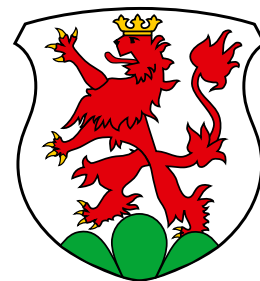


MURTEN MORAT

Informationsblatt der Gemeinde Murten
Journal d'information de la Commune de Morat



Ausgabe/Edition

56

Dezember 2019
27. Jahrgang

Themen

Editorial	2
Abfall	4
Papiersammlung	5
<i>Ramassage du papier</i>	5
<i>Déchets</i>	6
Stadtbibliothek	7
<i>Bibliothèque</i>	8
Wildtiere	9
<i>Faune sauvage</i>	11
Energiestadt Murten	12
<i>Morat Cité de l'énergie</i>	15
Museum Murten	18
<i>Musée de Morat</i>	19
Kinderbetreuung	20
<i>Garde d'enfants</i>	20
Defibrillatoren	21
<i>Défibrillateurs</i>	22
Gesundheitsligen	23
<i>Liges de santé</i>	24
Veranstaltungen	25
<i>Manifestations</i>	25
Öffnungszeiten	26
<i>Heures d'ouverture</i>	26
Wichtige Telefonnummern	27
<i>Numéros de téléphone importants</i>	27





Die Stadtbibliothek mit Garten

Der Gemeinderat schenkt der Förderung einer lebendigen und attraktiven Altstadt stets grösste Aufmerksamkeit. Geschäfte mit einer hohen Kundenfrequenz beleben das Einkaufs- und Erlebnisgebiet vom Bahnhof bis zur Bernstrasse. Kundinnen und Kunden besuchen die Altstadt selten nur für ein spezifisches Anliegen oder eine bestimmte Aktivität. Grundsätzlich ist jeder Besuch mit verschiedenen Absichten verbunden. Deshalb ist es wichtig, vielseitige und spannende Geschäfte in unserer Altstadt zu beherbergen. Die Bibliothek konnte im Jahr 2016 zusammen mit der Ludothek die neuen Räumlichkeiten beziehen. Die steigende Anzahl regelmässiger Nutzerinnen und Nutzer bestätigen die Nachfrage und hilft dazu, die Stadt zu beleben. Das Ambiente und die verschiedenen Möglichkeiten, die Räume in der Schaalgasse zu nutzen, ist erfreulich. Vor einigen Monaten konnte der zugemauerte Zugang zum Garten wieder geöffnet werden. Ab nächsten Frühling kann dadurch die oberste Gartenterrasse von Leseratten, Geniesserinnen und Geniessern oder für Lesungen genutzt werden. Wir freuen uns, wenn noch mehr Begeisterte von diesem Angebot profitieren werden. An dieser Stelle danke ich dem Bibliotheks- und Ludothek-Team für ihr grossartiges und kompetentes Engagement.

Defibrillatoren

Wir wollen eine attraktive Gemeinde sein. Dabei ist uns das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger auf dem ganzen Gemeindegebiet ein grosses Anliegen. Basierend auf einem Konzept wurden lebensrettende Defibrillatoren an öffentlichen Gebäuden montiert. Beachten Sie den Beitrag in dieser Ausgabe.

Wanderausstellung der Zähringer

Murten ist eine Zähringerstadt, das ist uns allen bekannt. Anlässlich des 800. Todesjahres des «letzten Zähringers» Bertold V. wurde am 10. Dezember 2018 in Freiburg im Breisgau die Wanderausstellung «Zähringer, Mythos und Wirklichkeit» eröffnet. Die Ausstellung wird voraussichtlich in der Zeit von März bis Mai 2020 in Murten sein und an bestimmten Tagen der Bevölkerung gezeigt. Ich freue mich, wenn diese besondere Ausstellung auf reges Interesse stossen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://diezaehringer.eu/>

Museum Murten

Das Museum hat einen neuen Direktor. Ivan Mariano hat unser Museum zu einem beliebten und festen Bestandteil unseres Kulturangebotes mit spannenden und vielseitigen Wechselausstellungen gemacht. Der Gemeinderat dankt ihm für sein unermüdliches und grosses Engagement und wünscht ihm viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung. Den neuen Direktor, Denis Decrausaz, heissen wir herzlich willkommen und sind überzeugt, dass er unser Museum auf dem hohen Niveau weiterführen wird.

Ich wünsche Ihnen gesegnete und frohe Weihnachtstage. Zum neuen Jahrzehnt 2020 wünsche ich allen beste Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Christian Brechbühl
Stadttammann

www.murten.ch

Generalrat, Sitzungstermine 2020

- Mittwoch, 19. Februar 2020, im Saal des Hotels Murten
- Mittwoch, 27. Mai 2020 (Lokalität noch nicht bekannt)
- Mittwoch, 7. Oktober 2020 (Lokalität noch nicht bekannt)
- Mittwoch, 9. Dezember 2020 (Lokalität noch nicht bekannt)

Die Sitzungen sind öffentlich. Auf der Website der Gemeinde Murten (www.murten.ch) können Sie sich zu gegebener Zeit über den Sitzungsort informieren.

Sprechstunden des Stadttammanns

Für einen Gesprächstermin können Sie sich beim Empfang der Stadtverwaltung anmelden: Telefon 026 672 61 11, E-Mail: gemeinde@murten-morat.ch

IMPRESSUM

AUFLAGE
4700 Ex.

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung
Murten

GESTALTUNG UND DRUCK
Druckerei Graf AG
Irisweg 16a, 3280 Murten

VERTEILER
Alle Haushalte der
Gemeinde Murten



Bibliothèque avec jardin

Le Conseil communal est attentif à promouvoir le dynamisme et l'attrait de notre centre-ville historique. Les commerces bien fréquentés animent la zone d'activités et de loisirs de la gare à la route de Berne. La clientèle se rend rarement en ville pour un seul achat ou une seule activité. Elle a généralement plusieurs buts, raison pour laquelle il est important que notre centre-ville compte de nombreux commerces variés et intéressants. En 2016, la bibliothèque et la ludothèque ont investi de nouveaux locaux. Le nombre croissant d'utilisateurs réguliers confirme l'existence de la demande, et ces visiteurs contribuent à animer la ville. Les nouveaux locaux chaleureux de la Schaalgasse et les possibilités d'utilisation qu'ils offrent font plaisir. Il y a quelques mois, le passage donnant sur les jardins extérieurs, qui avait été muré en son temps, a été rouvert. Dès le printemps prochain, une terrasse accueillera les usagers de la bibliothèque pour un moment de lecture ou de repos, ou pour des prestations diverses. Nous serions ravis qu'un nombre encore plus grand de concitoyens profitent de cette offre. Et je tiens à remercier ici très chaleureusement toute l'équipe de la bibliothèque et de la ludothèque pour la compétence et l'extraordinaire engagement dont elle fait preuve.

Défibrillateurs

L'attrait de notre commune repose aussi sur le bien-être de nos habitants des différents quartiers. À cet effet, un plan a été établi et des défibrillateurs ont été installés dans divers bâtiments publics. De plus amples informations se trouvent dans les pages qui suivent.

Exposition itinérante sur la Maison de Zähringen

Comme nous le savons tous, Morat est une ville de Zähringen. Pour le 800e anniversaire de la mort du dernier duc de Zähringen, Bertold V., la ville de Fribourg-en-Brigau a inauguré le 10 décembre 2018 l'exposition

itinérante « Maison des Zähringen, mythe et réalité ». Celle-ci fera probablement halte à Morat de mars à mai 2020 et sera ouverte à la population certains jours de la semaine. J'espère que cette manifestation rencontrera un vif intérêt et m'en réjouis déjà. Pour plus d'informations, rendez-vous sur le site <https://diezaehringener.eu/>

Changement à la direction du Musée de Morat

Sous la direction d'Ivan Mariano, notre musée s'est développé et est devenu un acteur incontournable de la vie culturelle de Morat. Le Conseil communal le remercie vivement pour son engagement et lui adresse ses

meilleurs vœux de succès dans ses nouvelles activités. Il adresse d'autre part la bienvenue à Denis Decrausaz, nouveau directeur, en lui exprimant toute sa confiance pour la poursuite de la mission.

Il me reste à vous souhaiter de belles et sereines fêtes de Noël ainsi qu'une année 2020 placée sous le signe de la santé, de la joie et du bonheur.

Christian Brechbühl
Syndic

www.morat.ch



Consultation avec le Syndic

Pour fixer un rendez-vous, veuillez-vous annoncer auprès de la réception de l'administration communale:

Téléphone 026 672 61 11, E-Mail: gemeinde@murten-morat.ch

Conseil général, dates des séances 2020

Mercredi, 19 février 2020 (dans la salle de l'hôtel Murten)

Mercredi, 27 mai 2020 (localité pas encore connue)

Mercredi, 7 octobre 2020 (localité pas encore connue)

Mercredi, 9 décembre 2020 (localité pas encore connue)

Les séances sont publiques. Sur le site internet de la commune de Morat (www.morat.ch) vous pourrez vous informer le moment venu du lieu de séance.



Neues Abfallreglement

Ab dem 1. Januar 2020 gilt auf dem ganzen Gemeindegebiet Murten ein neues Abfallreglement. Nachfolgend sind die wichtigsten **Änderungen** aufgelistet. Weitere Details sind in der untenstehenden Tabelle zu finden.

Hauskehricht

Für den Hauskehricht ist ab dem 1. Januar 2020 nur noch der offizielle graue Kehrichtsack zu verwenden. Für die Container gibt es offizielle Marken. Wer bereits vor dem 1. Januar 2020 mit dem Gewichtssystem (Büchslen und Lurtigen) abgerechnet hat, kann dies auch weiterhin so machen. Wer in Altavilla, Burg, Courlevon, Jeuss, Murten oder Salvenach auch mit einem Container per Gewicht abrechnen will, muss einen Antrag an gemeinde@murten-morat.ch schreiben. In diesem Antrag muss aufgezeigt werden, dass der Container – ausser am Abfuhrtag – auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden kann (Foto mit Platz oder Plan).

Windeln können gratis in durchsichtigen Säcken am selben Tag wie der Hauskehricht bereitgestellt werden.

Sperrgut

Die Sperrgutabfuhr findet nur noch vier Mal im Jahr statt. Das Höchstgewicht pro Gegenstand beträgt 25 kg und die maximale Länge 1.60 m. Alle Gegenstände, welche in den offiziellen Kehrichtsäcken entsorgt werden können, sind kein Sperrgut. Weiterhin nicht unter den Begriff Sperrgut fallen industrielle und gewerbliche Abfälle (siehe auch weitere Definition in Tabelle unten).

Grüngut

Das Grüngut wird ab dem 1. Januar 2020 für alle Murtnerinnen und Murtner in der Grundgebühr inbegriffen sein. Es muss entweder in Containern (am besten grüne oder angeschriebene), in offenen Behältern wie Kessel oder in Bündeln am Abfuhrtag bereitgestellt werden. Pro Abfuhrtag darf pro Haushalt höchstens 1 m³ Grüngut entsorgt werden.

Häckseldienst

Der Häckseldienst wird in regelmässigen Abständen auf dem ganzen Gemeindegebiet angeboten. Die Daten sind auf dem Abfuhrplan eingetragen. Wer seine Äste häckseln will, muss sich nicht mehr anmelden.






Karton

Für das Gewerbe wird eine Kartonabfuhr organisiert. Die Privathaushalte können das Karton bei dieser Abfuhr nicht entsorgen. Die Abfuhr gilt nur für eine Kartonmenge ab 1 m³ pro Betrieb und muss gebündelt oder in Containern bereitgestellt werden.

Grundgebühr

Für Privathaushalte werden zwei Arten unterschieden. Einpersonenhaushalte bezahlen CHF 60.00 pro Jahr, Mehrpersonenhaushalte CHF 140.00 pro Jahr. Die Gewerbebetriebe bezahlen je nach Grösse (Anzahl Mitarbeitende) zwischen CHF 80.00 und 500.00 pro Jahr.

Abfuhrtage / Abfuhrart siehe Abfuhrplan

Kehrichtart	Was gehört dazu?	Was gehört nicht dazu?	Kosten	Bereitstellung
 Hauskehricht	Nicht verwertbare Siedlungsabfälle aus Haushalten und ihrer Umgebung: Zum Beispiel: Essig- und Ölfaschen, verschmutzte Verpackungen, Putzklappen und ähnliches. Windeln können in durchsichtigen Säcken am selben Tag wie der Hauskehricht gratis bereitgestellt werden.	Alle verwertbaren Stoffe, die in der Sammelstelle der Gemeinde kostenlos abgegeben werden können (Glas, PET, Papier, Nespresso-Kapseln, Batterien und ähnliches). Übrige Abfälle (Sondermüll)	Sack (pro grauer Sack): 17 Liter CHF 1.20 35 Liter CHF 2.40 60 Liter CHF 3.50 110 Liter CHF 5.40 Container (pro Marke): 120/140 Liter CHF 7.00 240 Liter CHF 12.00 800 Liter CHF 40.00 Gewicht (Andockgebühr): CHF 1.50 bis 240 l CHF 2.80 grösser als 240 l Gewicht (pro kg): CHF 0.35	Offizielle Kehrichtsäcke (grau). In Containern mit Gebührenmarke. In Containern mit Gewichtssystem (Chip). Bereitstellung erst am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr
 Sperrgut	Grosser oder schwerer Hauskehricht, der nicht in einem offiziellen Kehrichtsack Platz hat. Höchstens 25 kg und 1.60 m Höchstens 1 m³ pro Haushalt	Altmetall, elektrische und elektronische Geräte, Altholz, Baumaterialien sowie industrielle und gewerbliche Abfälle	Gratis	Darf den Verkehr nicht behindern. Bereitstellung erst am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr
 Grüngut	Rüstabfälle, Gartenabfälle, Eierschalen, Rasenschnitt, Laub, Kaffee- und Teesatz, Hecken- und Sträucherschnitt. Höchstens 1 m³ pro Haushalt	Gekochte und gewürzte Lebensmittel, Plastiksäckli, nicht kompostierbare Abfälle.	Gratis	In Containern (mit Grüngut beschriftet). Offene Behälter bis maximal 25 kg. Äste und Hecken- und Strauchholz höchstens 25 kg schwer und 1.60 m lang. Bereitstellung erst am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr
 Karton	Nur für Gewerbebetriebe ab 1 m³	Papier und Karton aus Privathaushalten	Für Gewerbe gratis	Gebündelt oder in einem gekennzeichneten Container. Bereitstellung erst am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr
 Häckseldienst	Äste und Strauchschnitt	Blätter, Rasenschnitt und anderes Grüngut	Gratis	Bereitstellung erst am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr

**Gut zu wissen!**

Wussten Sie, dass die Schulen von Murten zweimal jährlich Altpapier sammeln?

Einmal im Frühling und einmal im Herbst holen Schülerinnen und Schüler bei Ihnen vor dem Haus die Zeitungen (gebündelt oder in Säcken) ab.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, jeweils auf diese Termine hin Zeitungen über einige Zeit bei sich zu sammeln, ermöglichen Sie den Schülerinnen und Schülern ein Erfolgserlebnis – und indirekt füttern Sie mit Ihrem Altpapier die Klassenkassen für Projekte, Schulreisen o.ä.

Die Sammel-Daten werden jeweils in der Tagespresse bekanntgegeben.

Nächste Sammlung ist am 26. März 2020.

Die Schülerinnen und Schüler danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

**Bon à savoir!**

Saviez-vous qu'à Morat, le ramassage du vieux papier est effectué deux fois par année par les écoles?

Au printemps et en automne, les écoliers viennent prendre le vieux papier que vous aurez déposé devant votre porte (lié en paquets ou mis dans des sacs).

Si vous avez la possibilité de stocker vos vieux journaux en vue de ce ramassage, les écoliers vous en seront reconnaissants. Outre une bonne expérience, vous leur offrirez de quoi alimenter la cagnotte de classe qui finance des projets, la course d'école, etc.

Les dates de ces journées de ramassage spécial sont annoncées dans la presse.

La prochaine est le 26 mars 2020.

Les écoliers vous remercient chaleureusement de votre soutien.



Nouveau règlement relatif à la gestion des déchets

Le nouveau règlement relatif à la gestion des déchets entrera en vigueur le 1^{er} janvier 2020 sur tout le territoire de la commune de Morat. Les principales **modifications** sont présentées ci-après. Plus de détails se trouvent dans le tableau ci-dessous.

Déchets ménagers

À partir du 1^{er} janvier 2020, les déchets ménagers devront obligatoirement être mis dans les sacs gris officiels. Des clips officiels peuvent être obtenus pour les conteneurs. La taxation au poids est encore possible dans les communes où ce système était en vigueur avant le 1^{er} janvier 2020 (Buchillon et Lourtens). Dans les communes d'Altavilla, Burg, Courlevon, Jeuss, Morat et Salvagny, la taxation des conteneurs au poids n'est possible que sur demande adressée à gemeinde@murten-morat.ch. Dans la demande, le requérant doit apporter la preuve que le conteneur peut être installé sur son propre terrain (hormis le jour du ramassage); joindre une photo de la place prévue ou un plan de situation.

Les langes peuvent être déposés gratuitement dans des sacs transparents le jour du ramassage des ordures ménagères.

Objets encombrants

Le ramassage des objets encombrants n'a lieu plus que quatre fois par année. Les objets ne doivent pas peser plus de 25 kg ni dépasser 1,6 m de longueur. Ne sont pas des objets encombrants, tous les objets qui ont la place dans les sacs poubelle officiels. Les déchets provenant d'activités industrielles et artisanales n'entrent pas dans la catégorie des objets encombrants (voir aussi la définition dans le tableau ci-dessous).

Déchets verts

À partir du 1^{er} janvier 2020, le ramassage des déchets verts sera compris dans la taxe de base. Cette règle est valable sur tout le territoire de la commune. Les déchets verts doivent être mis dans des conteneurs (de préférence verts, ou marqués en tant que tels), dans des récipients ouverts (bidons) ou en bottes. Le volume de dé-

chets verts est limité à 1 m³ par ramassage et par ménage.

Service de broyage

Un service de broyage des branches est proposé à intervalle régulier sur tout le territoire de la commune. Les dates figurent dans le plan de ramassage. Il n'est plus nécessaire de s'inscrire pour ce service.






Carton

Un service de ramassage des cartons est organisé pour les entreprises. Il n'est pas ouvert aux privés. Le volume minimal est de 1 m³ par entre-prise; les cartons doivent être ficelés par paquets ou mis dans des conteneurs.

Taxe de base

Les ménages privés sont taxés selon deux tarifs: 60 francs par année pour les ménages ne comptant qu'une personne et 140 francs par année pour les ménages comptant plus d'une personne. Les entreprises paient entre 80 et 500 francs par année, en fonction de leur taille (nombre de collaborateurs).

Jours de ramassage / Type de ramassage, cf. calendrier de ramassage

Genre de déchet	En font partie	N'en font pas partie	Coût	Dépôt
Déchets ménagers 	Déchets non recyclables provenant des ménages; p. ex.: bouteilles d'huile et de vinaigre, emballages souillés, chiffons, etc. Les langes peuvent être déposés gratuitement dans des sacs transparents le jour du ramassage des ordures ménagères.	Toutes les matières recyclables pouvant être déposées gratuitement au centre de collecte communal (verre, PET, papier, capsules Nespresso, piles et autres similaires). Autres déchets (déchets spéciaux).	Sac (par sac gris): 17 litres 1.20 fr. 35 litres 2.40 fr. 60 litres 3.50 fr. 110 litres 5.40 fr. Conteneur (par clip): 120/140 litres 7.00 fr. 240 litres 12.00 fr. 800 litres 40.00 fr. Poids (taxe de vidange): jusqu'à 240 l: 1.50 fr. plus de 240 l: 2.80 fr. Poids (par kg): 0.35 fr.	Sacs officiels gris. Conteneurs avec clips. Conteneurs avec système de pesée (puce). Dépôt uniquement le matin du ramassage avant 7h00
Objets encombrants 	Déchets volumineux ou lourds, qui n'ont pas la place dans les sacs officiels. Au max. 25 kg et 1,60 m Au max. 1 m³ par ménage	Ferraille, appareils électriques ou électroniques, bois, matériaux de construction, déchets d'activités industrielles et artisanales.	Gratuit	Ne doit pas entraver la circulation. Dépôt uniquement le matin du ramassage avant 7h00
Déchets verts 	Épluchures, coquilles d'œufs, coupe de gazon, feuilles mortes, marc de café et de thé, branches de la taille de haies et de buissons. Au max. 1 m³ par ménage	Aliments cuits et épicés, sachets en plastique, déchets non compostables.	Gratuit	En conteneurs (désignés à cet effet). Récipients ouverts, max. 25 kg. Branches et déchets de taille de haies et buissons: max. 25 kg et 1,60 m de long. Dépôt uniquement le matin du ramassage avant 7h00
Carton 	Seulement pour les commerces, min. 1 m ³	Papier et carton de ménages privés.	Gratuit pour les commerces	En paquets ficelés ou en conteneurs désignés à cet effet. Dépôt uniquement le matin du ramassage avant 7h00
Service de broyage 	Branches et déchets de la taille de haies	Feuilles mortes, coupe de gazon et autres déchets verts.	Gratuit	Dépôt uniquement le matin du ramassage avant 7h00

Ein Garten für die Stadtbibliothek

Seit Mai 2016 wird das ehemalige Schlachthaus an der Schaalgasse 6 im Stedtli von Murten als Bibliothek und Ludothek genutzt. Mit dem Umzug von der Deutschen Kirchgasse in diese neuen Räumlichkeiten verzeichnen Bibliothek und Ludothek deutlich mehr Besucherinnen und Besucher, welche nun ebenso bedeutend länger in den Räumlichkeiten verweilen. Es werden Geschichten erzählt, es wird gespielt oder auch die Tageszeitung kann gemütlich gelesen werden. Darüber hinaus finden diverse öffentliche Vorlesungen und Veranstaltungen in den ausgebauten Räumlichkeiten statt.

Ab nächstem Frühling wird die Bibliothek und Ludothek mit einem zusätzlichen Angebot aufgewertet: Auf der obersten Etage des angrenzenden, grossen Stadtgartens werden die Bibliothek und die Ludothek einen gemütlichen Sitzplatz anbieten können. Künftig können somit die Leserinnen und Leser ihr Buch auch auf der Terrasse lesen und die einmalige Stimmung im Garten des Stadtgrabens geniessen.

Das Gebäude diente seit dem Mittelalter und bis ins letzte Jahrhundert als Schlachthof und hatte eine Öffnung mit Türe zum Stadtgarten hin. Diese alte Verbindung des Gartens zur Liegenschaft war im Mauerwerk der Ringmauer gut erkennbar. Erst mit dem Verkauf der Gebäude und der Umnutzung in eine Werkstatt (Roesti+Co AG, später Riedo Klima AG) wurde das Türgewände zugemauert. In Absprache mit dem Amt für Kulturgüter und dem Archäologischen Dienst des Kantons Freiburg konnte der alte bestehende Durchgang wieder geöffnet und der Liegenschaft auf diese Weise ihr früherer Aussenraum wieder zurückgegeben werden. Die Möglichkeit der Wiederherstellung des alten Durchgangs war eine Voraussetzung für den Erwerb des Gartens durch die Gemeinde Murten. Der untere Teil des Gartens ist als Pflanzgarten verpachtet.





La bibliothèque se pare d'un jardin

Depuis mai 2016, la bibliothèque et la ludothèque de Morat sont installées dans la bâtisse de l'ancien abattoir, au n° 6 de la Schaalgasse. Le déménagement depuis la Deutsche Kirchgasse a eu un effet positif sur la fréquentation. Les usagers sont plus nombreux et ils passent plus de temps dans les nouveaux locaux. C'est qu'on peut y écouter des histoires, jouer ou encore lire la presse quotidienne. Les grandes salles offrent également des espaces pour des lectures publiques et autres manifestations.

Dès le printemps prochain, l'offre s'enrichira encore: la terrasse supérieure du jardin urbain sera aménagée pour les usagers de la bibliothèque et de la ludothèque avec un petit coin confortable invitant à lire ou simplement à profiter de l'ambiance particulière de ce jardin des douves.

Le bâtiment qui abrite la bibliothèque et la ludothèque a été, depuis le Moyen-Âge jusqu'au siècle passé, un abattoir doté d'une ouverture vers le fossé. L'emplacement de la porte était bien visible dans le mur d'enceinte, et ce n'est qu'avec la vente du bâtiment et sa transformation en atelier (Roesti+Co SA, puis Riedo Clima SA) qu'elle a été complètement murée. En accord avec le Service des biens culturels et le Service archéologique du canton de Fribourg, l'état initial a pu être rétabli, rendant ainsi à la bâtisse son espace extérieur. La ville a lié l'achat du jardin à la possibilité de réaménager l'ancien passage. La partie inférieure du jardin sera mise en location.





Wildtiere im Siedlungsraum

Der Platz wird immer enger für unsere Wildtiere!

Wildtiere haben in unserer dicht besiedelten und intensiv genutzten Landschaft oft einen schweren Stand.

Verlockendes Nahrungsangebot

Fuchs und Krähe sagen sich nicht nur in ländlicher Idylle gute Nacht. Sie tun es längst auch in unserem Stedtl und in den umliegenden Quartieren. Kein Wunder: Das Nahrungsangebot ist reichlich: weggeworfene Nahrungsmittel, offene Abfallkübel und Komposthaufen, Kehrichtsäcke, die am Abend schon vor das Haus gestellt werden usw.

Einige Tipps und Informationen zum Umgang mit Wildtieren:

Der Rotfuchs

Der Rotfuchs stellt wenig Ansprüche an seinen Lebensraum, daher ist er praktisch überall zu finden. Er lebt meist standortgetreu.

Konflikt

Die Fuchspopulation schwankt auf hohem Niveau. Infolgedessen variiert auch die Häufigkeit der Probleme wie:

- das Aufreissen von Kehrichtsäcken
- den Garten verschmutzen (Löcher graben und Kot)
- Töten von Nutz- und Haustieren (Hühner, Kaninchen usw.)
- Krankheitsübertragung (Fuchsbandwurm, Räude)
- «eingemietete» Fuchsfamilie

Massnahmen, um Füchse aus dem Garten fernzuhalten:

- Kehrichtsäcke erst am Tag der Abholung deponieren
- keine Gegenstände im Garten liegenlassen; Füchse spielen gerne damit
- Haustiere wie Hunde und Katzen in der Nacht nicht draussen füttern
- Kompost abdecken
- keine Fleisch-, Käse- oder gekochte Lebensmittelreste kompostieren
- möglichst schnell die von Füchsen gegrabenen Löcher wieder verstopfen

Zum Fuchsbandwurm

In der Schweiz erkranken jedes Jahr 8 bis 10 Personen am Fuchsbandwurm. Wenn die Krankheit rasch erkannt wird, kann diese mit Medikamenten kontrolliert werden. Der Mensch kann sich mit dem Parasiten anstecken, wenn er durch einen Fuchs verschmutzte Nahrungsmittel verzehrt. Es wird deshalb geraten:

- Früchte und Gemüse sorgfältig zu waschen
- Kot, der im Garten zurückgelassen wurde, mit einem Plastiksack einzusammeln und im Abfall zu entsorgen
- Kinderspiel-Sandkästen immer abdecken

Der Steinmarder

Ursprünglich ist der Steinmarder vor allem ein Felsenbewohner. Heutzutage lebt er aber vorzugsweise in menschlichen Behausungen. Der Steinmarder hat sich gut an den Menschen angepasst. Die Bestände nehmen zu, somit auch die Konflikte wie:

- Schäden am Dach und an der Isolation
- Schäden am Auto (Zerbeissen von Schläuchen)
- Lärmbelästigung und Geruch

Was tun:

Fahrzeug

- Zugänge in der Garage verschliessen
- Fahrzeug und Motor gründlich abwaschen, um die Duftmarken des Steinmarders zu entfernen
- Kabelleitungen mit Hüllen schützen
- das Fahrzeug mit einem Marderschreck mit elektrischer Ladung ausrüsten (akustisch nicht empfohlen)

Am Haus

- Verschliessen der Zugänge (>5 cm im Dach mit Gitter, dies am besten im Winter)
- Zurückschneiden der Äste, die das Haus berühren oder darüber hängen.

Vergrämungsmethoden

- Das Tier während der Nacht mit verschiedenen, unregelmässig auftretenden Lärmquellen (Musik aus Radio, Wecker) beschallen
- Anbringen von stark riechenden Abwehrmitteln (aber nur mit Vorsicht)

Das Aufstellen von Kasten-Fallen ist ohne Genehmigung nicht gestattet (bringt auch nicht viel, der nächste Marder wartet schon).

Die Saatkrähe

Die Saatkrähe brütet in Kolonien mit 10 bis 50 Individuen in den Kronen von hohen Bäumen. Der grösste Teil der Kolonien befindet sich in der Nähe von Wohnzonen, wo sie gerne die Baumalleen oder Wäldchen besiedeln (Chatoney Park Merlach). Immer mehr Menschen fühlen sich durch das Krächzen der Saatkrähen gestört. Die Vögel schreien vor allem früh am Morgen:

- während der Zeit des Nestbaues von Februar bis März (die Vögel stehlen dabei häufig Nistmaterial der Nachbarsvögel)
- während die Jungen aufgezogen werden von April bis Mai (Bettelrufe der Jungen)

Was tun:

Während der Brutperiode von Mitte Februar bis Ende Juni kann keine Intervention bewilligt werden (während dieser Zeit sind die Saatkrähen geschützt).

- Ausserhalb der Brutperiode
- Zerstören der alten Nester
- Durch einen gezielten Astschnitt können die zukünftig geeigneten Nistplätze zunichtegemacht werden.
- Verscheuchen der Vögel mit Krähenklatschen oder anderen plötzlich auftretenden Lärmquellen im Februar.

Auf der Internetseite des Amtes für Wald und Natur des Kantons Freiburg finden Sie weitere Informationen im Umgang mit Wildtieren.



Junger Fuchs / Renardeau Meylandstrasse



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Wald und Natur WNA

Route du Mont Carmel 1
Case postale 155
1762 Givisiez
T +41 26 305 23 43
F +41 26 305 23 36
www.fr.ch/wna

Wichtige Adressen
Elmar Bürgy
Wildhüter + Fischereiaufseher
079 635 22 66

Amt für Wald und Natur
www.fr.ch/wna

Vogelwarte Sempach
www.vogelwarte.ch



Kranker Fuchs (Räude) /
Renard malade (gale) Mühlweg



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêt et de la nature SFN

Route du Mont Carmel 1
Case postale 155
1762 Givisiez
T +41 26 305 23 43
F +41 26 305 23 36
www.fr.ch/wna

Adresses utiles
Elmar Bürgy
garde-faune
079 635 22 66

Service des forêts et de la nature
www.fr.ch/sfn

Station ornithologique suisse, Sempach
www.vogelwarte.ch



La faune sauvage en milieu urbain

De moins en moins de place pour les animaux sauvages

En raison de l'urbanisation et de l'exploitation intensive de notre territoire, l'espace vital de notre faune sauvage se réduit.

Nourriture abondante

Le renard et la belette... on ne les entend plus seulement chanter dans les prés, comme le dit la chanson. Ils viennent maintenant jusque chez nous, au centre-ville et dans les quartiers alentour. Rien d'étonnant à cela, car ils y trouvent de la nourriture en abondance: par terre, dans les poubelles et les composts non couverts, dans les sacs à ordures posés devant la maison le soir avant le ramassage, etc.

Conseils et informations pour bien cohabiter avec la faune sauvage:

Le renard

Les renards vivent dans des habitats très variés, tant en forêt qu'au bord d'une rivière ou en zone urbaine. Ils sont généralement fidèles à leur habitat.

Conflits

Les renards sont nombreux, mais la population varie d'une année à l'autre. L'importance des dégâts qu'on leur impute fluctue en conséquence:

- dispersion du contenu de sacs à ordures,
- dégâts aux jardins (trous, excréments),
- vol d'animaux de compagnie ou d'animaux de rente (lapins, poules, etc.),
- transmission de maladies (échinococcose, gale),
- «installation» de familles entières de renards.

Comment éviter l'intrusion de renards dans le jardin:

- ne sortir les sacs à ordures que le jour du ramassage;
- ne pas laisser traîner des objets dans le jardin: les renards aiment jouer avec;

- ne pas nourrir les animaux de compagnie (chiens, chats) à l'extérieur;
- couvrir le compost;
- ne pas mettre de viande, de fromage ou de restes d'aliments cuits dans le compost;
- refermer aussi rapidement que possible les trous creusés par des renards.

Échinococcose (ténia du renard)

En Suisse, on enregistre 8 à 10 cas d'échinococcose par année. Si elle est rapidement diagnostiquée, la maladie peut être tenue sous contrôle par des médicaments. Le ténia se transmet par la consommation d'aliments souillés par le renard. Il est par conséquent conseillé de:

- laver soigneusement les fruits et les légumes;
- ramasser les déjections animales trouvées dans le jardin avec un sac en plastique et de les mettre à la poubelle;
- toujours couvrir les bacs à sable.

La fouine

Si, à l'origine, la fouine vivait surtout dans les formations rocheuses, ses habitats de prédilection sont désormais les constructions humaines. La fouine s'est adaptée à l'homme; sa population augmente et les conflits sont plus fréquents:

- endommagement de la toiture et de l'isolation,
- dégâts aux voitures (dégradation des câbles),
- nuisances sonores et olfactives.

Que faire?

Véhicules:

- obturer les accès au garage;
- laver le véhicule et le moteur pour enlever les marques territoriales laissées par les fouines;
- protéger les câbles par des gaines;
- installer un dispositif anti-fouine à décharge électrique (une alarme acoustique n'est pas recommandée).

Maison:

- couvrir les ouvertures de la toiture (> 5 cm) avec un grillage, de préférence en hiver;

- tailler les branches d'arbres qui touchent ou surplombent la maison.

Méthodes d'effarouchement

- perturber l'animal pendant la nuit au moyen de divers bruits irréguliers (radio, réveil);
- disposer des substances répulsives olfactives (à manier avec précaution).

La pose de pièges à fouines est soumise à autorisation (le piégeage est d'ailleurs peu efficace: la fouine piégée est vite remplacée par une congénère).

Le corbeau freux

Le corbeau freux niche en colonies de 10 à 50 individus dans les cimes de hauts arbres. La majorité des colonies se trouvent à proximité de zones habitées, souvent dans des allées d'arbres ou des boqueteaux (parc Chatoney à Meyriez).

De plus en plus de gens sont dérangés par les croassements des corbeaux freux. Ces oiseaux crient principalement tôt le matin et durant les périodes suivantes:

- période de construction du nid, en février et mars (les oiseaux volent souvent du matériel aux nids voisins);
- période d'élevage des jeunes, en avril et mai (cri des jeunes qui quémangent).

Que faire?

Aucune intervention n'est permise durant la période de reproduction, de mi-février à fin juin (les oiseaux sont alors protégés).

Hors période de reproduction:

- détruire les anciens nids;
- enlever les branches qui pourraient servir de support pour de futurs nids;
- début février, effaroucher les oiseaux par des claquements et d'autres bruits brusques.

Le site internet du service des forêts et de la nature du canton de Fribourg fournit de plus amples informations concernant les animaux sauvages en milieu urbain.



Energiestadt Murten



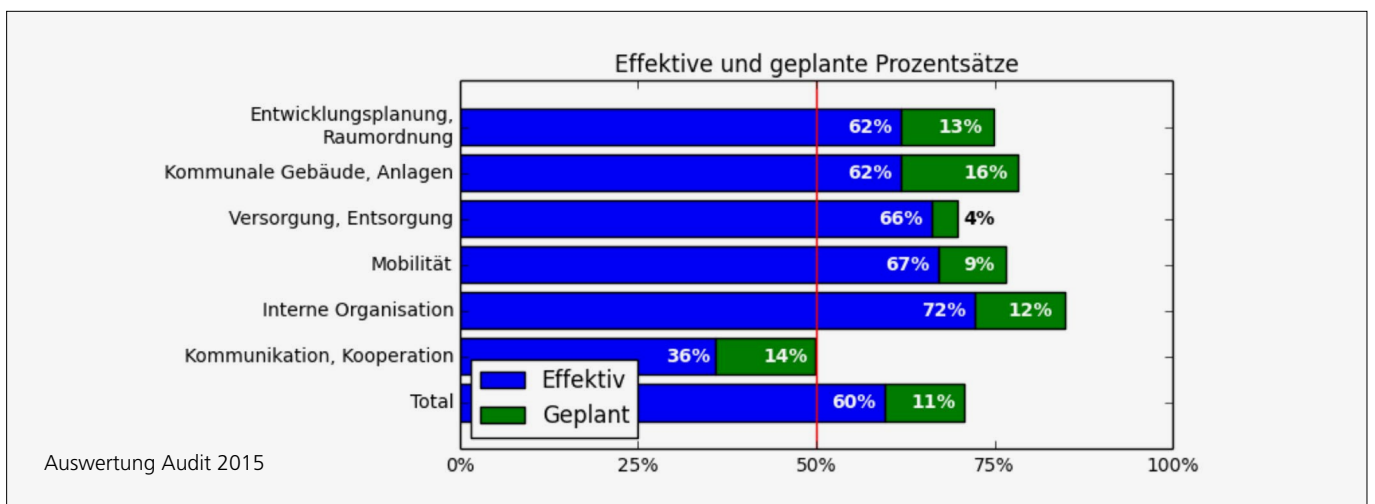
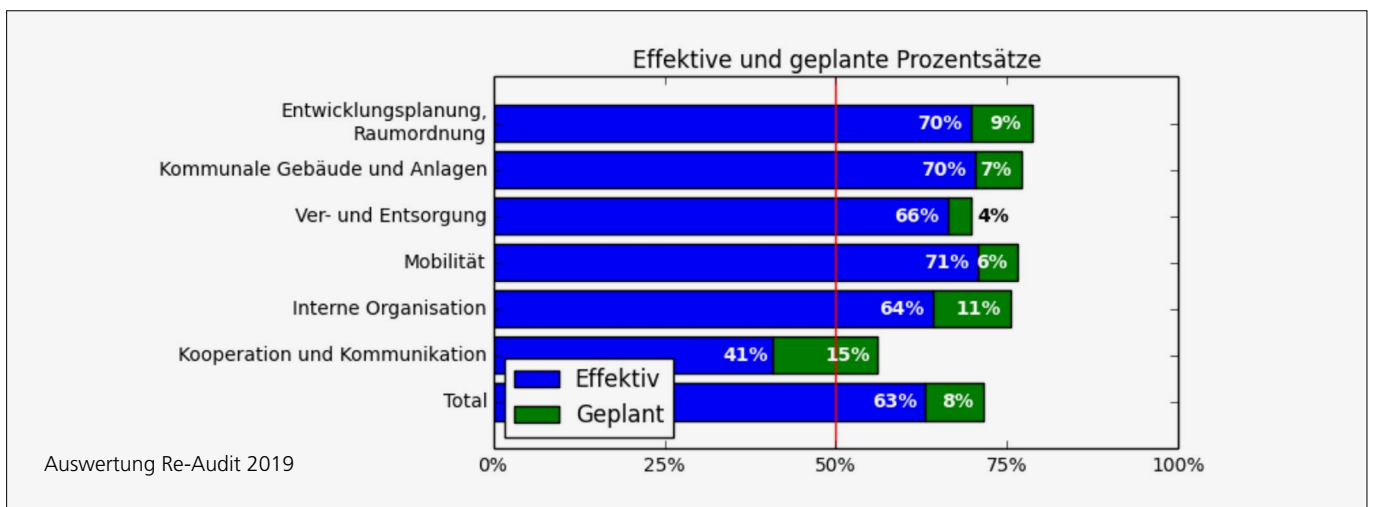
Murten european energy award

Seit dem 9. Juni 2015 darf sich die Stadt Murten offiziell Energiestadt nennen. Beim damaligen Audit erreichte die Gemeinde eine Punktzahl von 282.4 von möglichen 474.5, was 59.5% entspricht. Zur Erteilung des Labels müssen Massnahmen um-

gesetzt oder beschlossen sein, welche mindestens 50% der maximal möglichen Punktzahl entsprechen.

Am diesjährigen Re-Audit konnte die Stadt Murten nun sogar 63.1% der Punkte erfüllen und hat sich damit

gegenüber der Erstzertifizierung deutlich verbessert. Von den heute nunmehr 488 möglichen Punkten wurden 308 Punkte erreicht. Insbesondere in der Kooperation und der Kommunikation ist gemäss der Auswertung des Re-Audits noch ein Steigerungspotential vorhanden. Aber auch in den anderen Teilbereichen kann sich die Stadt Murten weiterhin verbessern. Dies soll auch in Zukunft mit pragmatischen Ansätzen und einfachen Mitteln erreicht werden.



Der Deckel auf der Pfanne spart 30 Prozent Energie.





Energiestadt erklärt

Das Label Energiestadt zeichnet Städte und Gemeinden aus, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Der Trägerverein Energiestadt vergibt das Label seit 1992. Die Kriterien sind anspruchsvoll – was langfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungs- und Umsetzungsinstrument macht.

Energiestädte, Gemeinden, Areale und Regionen spielen bei der Umsetzung der Schweizer Energiepolitik eine wichtige Rolle und werden entsprechend vom Bundesprogramm EnergieSchweiz unterstützt. Das Programm des Bundesrates fördert die Energieeffizienz und erneuerbare Energien mit freiwilligen Massnahmen.

Es existieren bereits über 400 Energiestädte.

Das Label Energiestadt lohnt sich...

Vorreiterrolle einnehmen und vom Netzwerk profitieren: Energiestädte setzen mit dem Label ein Zeichen und ebnen den Weg für eine nachhaltigen Energiezukunft. Neben dem wertvollen Erfahrungsaustausch ermöglicht das Label den Vergleich und bietet Anstoss zur Nutzung gemeinsamer Synergien – zwischen Energiestädten und -Regionen.

Messbarer Mehrwert:

Das Label bringt Kontinuität im energiepolitischen Handeln und dient als langfristiges Planungsinstrument. Durch den gezielten Einsatz von Mitteln werden die Energiekosten mittel- und langfristig gesenkt.

Attraktives Standort-Marketing:

Energiestädte leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Zugleich stärken energiepolitische Massnahmen die regionale Wertschöpfung. Das Resultat: Energiestädte sind als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefragt.



Prozessorientiert vorwärtskommen:

Das Label Energiestadt garantiert die kontinuierliche Umsetzung energie- und klimapolitischer Massnahmen – über Legislaturperioden und Personalwechsel hinaus. Es ermöglicht Bilanz zu ziehen und dient als Controlling-Instrument, das die Resultate des energiepolitischen Engagements sichtbar und über die Jahre vergleichbar macht.

...heute sowie morgen.



Der Weg zur Energiestadt



Wo und wie wirkt das Label?

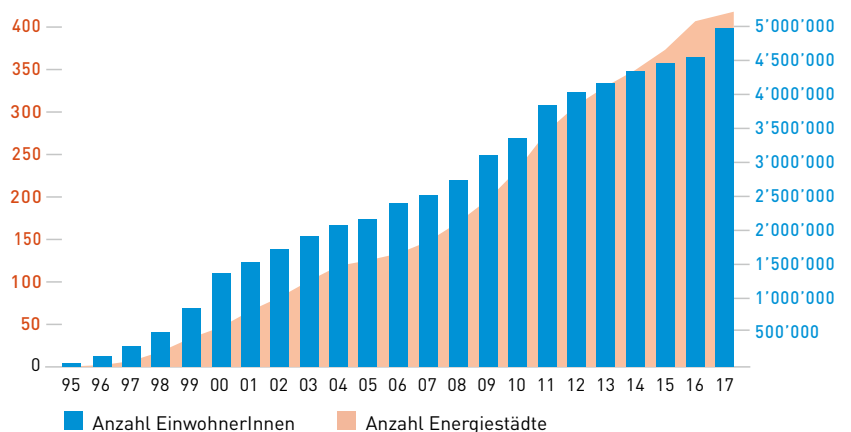
1
Die Mitgliedschaft im Trägerverein ist Voraussetzung und zugleich der erste Schritt auf dem Weg zur Energiestadt.

Das Label Energiestadt wirkt langfristig und überall. Mittlerweile leben knapp zwei Drittel der in der Schweiz wohnhaften Bevölkerung in einer Energiestadt.

2 + 3
Nach einer ersten Bestandesaufnahme werden gemeinsam mit dem/der Energiestadt-BeraterIn eine zielgerichtete Strategie und konkrete energiepolitische Massnahmen definiert.

4 + 5
Werden die Massnahmen erfolgreich umgesetzt, erhält die Gemeinde das Label – für eine Dauer von vier Jahren.

6
Das Re-Audit dient zur regelmässigen Qualitätsprüfung.





Morat Cité de l'énergie



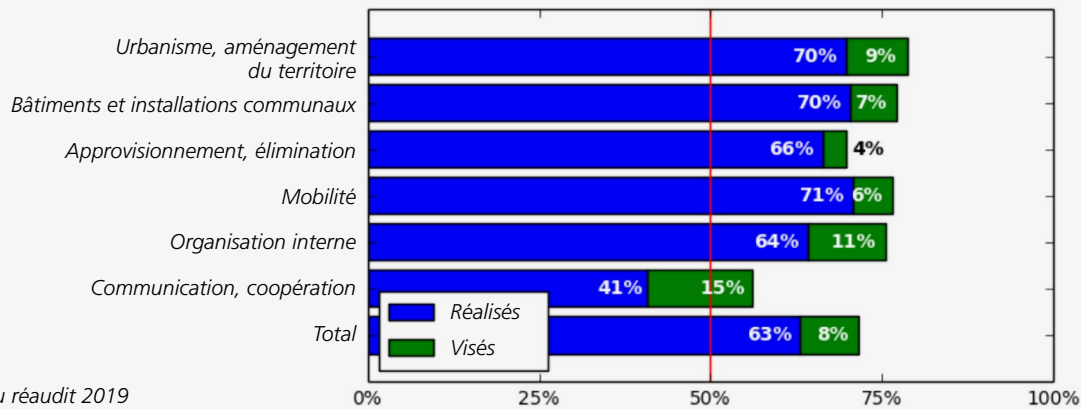
Morat european energy award

Depuis le 9 juin 2015, la ville de Morat peut officiellement s'appeler «Cité de l'énergie». Lors du premier audit de labellisation, elle avait obtenu 282,4 points sur les 474,5 possibles et ce qui la situait à 59,5% du maxi-

mum. Pour obtenir le label, la cité candidate doit mettre en œuvre ou planifier des mesures permettant d'atteindre au moins 50% du total de points.

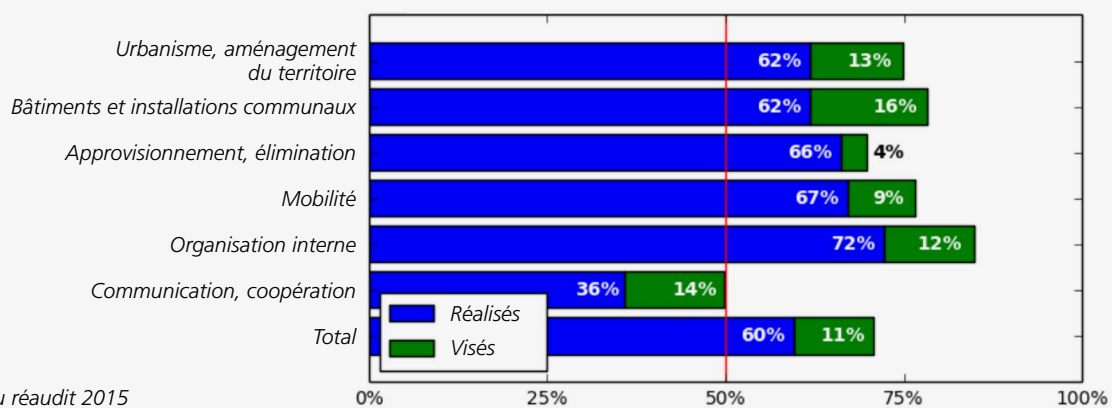
Le réaudit de cette année a montré une progression par rapport à la certification initiale: Morat remplit désormais 63,1% des conditions, avec un score de 308 points sur les désormais 488 possibles. Les résultats du réaudit ont été analysés. Ils montrent un potentiel d'amélioration en particulier dans le domaine de la coopération et de la communication, mais aussi sur d'autres points. Morat poursuivra donc sur sa lancée, tout en privilégiant les solutions simples et pragmatiques.

Pourcentages réalisés et visés



Analyse du réaudit 2019

Pourcentages réalisés et visés



Analyse du réaudit 2015



Mettre le couvercle, c'est économiser 30 % d'énergie.



www.citedelenergie.ch

european energy award



Cité de l'énergie en bref

Le label Cité de l'énergie récompense les villes et les communes qui s'engagent en continu pour une utilisation efficace de l'énergie, pour la protection du climat, pour les énergies renouvelables et pour une mobilité respectueuse de l'environnement. Il est attribué depuis 1992 par l'Association Cité de l'énergie selon des critères exigeants, ce qui en garantit le haut niveau sur le long terme et en fait un précieux instrument de planification et de mise en œuvre.

Étant donné l'importance du rôle joué par les Cités de l'énergie, les communes, les sites et les régions dans la mise en œuvre de la politique énergétique suisse, ces collectivités sont soutenues par le programme Cité de l'énergie. Ce programme du Conseil fédéral sert à encourager les mesures volontaires en faveur de l'efficacité énergétique et des énergies renouvelables.

Plus de 400 villes et communes sont déjà labellisées Cité de l'énergie.

Obtenir le label, cela en vaut la peine...

Jouer un rôle de pionnier et profiter du réseau Cité de l'énergie :

Les villes et communes qui se font labelliser Cité de l'énergie ouvrent la voie vers un avenir énergétique durable tout en démontrant leur engagement par un signal fort. Le label permet de précieux échanges d'expériences, des comparaisons et l'exploitation de synergies – entre Cités et Régions-Energie.

Une valeur ajoutée mesurable :

Le label apporte de la continuité dans la politique énergétique et sert d'instrument de planification à long terme. Il induit une utilisation ciblée des moyens disponibles, ce qui permet de réduire les coûts énergétiques de moyen à long terme.

Un marketing de site performant :

Les Cités de l'énergie apportent une contribution importante à l'amélioration de la qualité de l'habitat et de la qualité de vie. Les mesures qu'elles prennent en matière de politique énergétique augmentent la valeur ajoutée de la région. Résultat : les Cités de l'énergie sont des lieux de résidence et des centres économiques recherchés.



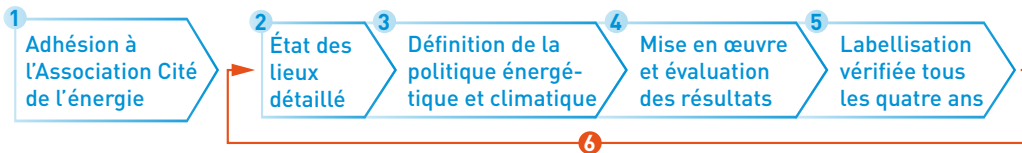
Une progression reposant sur des processus :

Le label Cité de l'énergie garantit la mise en œuvre en continu des mesures de politique énergétique et climatique, indépendamment des législatures et des changements de responsables. Il permet l'établissement de bilans ainsi qu'un contrôle de gestion assurant la visibilité de l'engagement en matière de politique énergétique et sa comparabilité d'une année à l'autre.

... aujourd'hui comme demain.



Les étapes de l'obtention du label



1
L'adhésion à l'Association Cité de l'énergie est tout à la fois la condition sine qua non et la première étape de l'obtention du label.

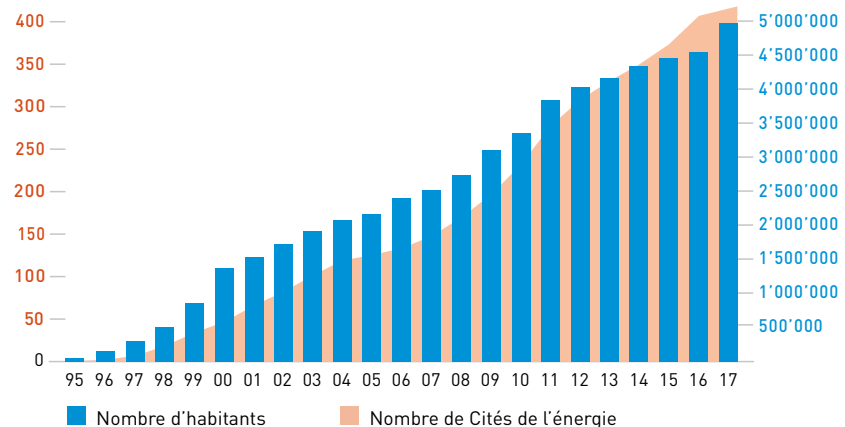
2 + 3
Après un premier état des lieux, la commune définit une stratégie et des mesures concrètes de politique énergétique avec son conseiller ou sa conseillère Cité de l'énergie.

4 + 5
Si les mesures sont mises en œuvre avec succès, la commune se voit octroyer le label pour une durée de quatre ans.

6
L'audit de recertification sert de contrôle qualité régulier tout en permettant d'amener de nouvelles idées.

Où et comment le label agit-il ?

Le label Cité de l'énergie déploie ses effets partout et à long terme. Aujourd'hui, près des deux tiers de la population suisse vivent dans une Cité de l'énergie.



Interview mit Denis Decrausaz



Museum Murten – neuer Museumsleiter

Nach sieben Jahren hat Ivan Mariano das Museum Murten per 30. November 2019 verlassen und leitet seither das Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg (MAHF). Seit dem 1. Dezember 2019 ist Denis Decrausaz der neue Direktor des Museums Murten.

Denis Decrausaz, die letzten beiden Jahre waren Sie als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg tätig. Ist die Stelle als Museumsleiter ein geplanter Karriereschritt?

Die Museumswelt hat mich schon während und auch nach meinem Studium immer interessiert, und ich fühlte mich berufen für eine solche Stelle in diesem Bereich. Ich hatte aber keine konkrete Strategie und auch keinen präzisen Zeitplan, sondern nur Lust auf die Herausforderung und den Wunsch, eine wahre kulturelle Leidenschaft zu vermitteln.

Unter der Leitung von Ivan Mariano hat sich das Museum Murten modernisiert und die Besucherzahl hat sich verdoppelt. Haben Sie schon eine Vorstellung, mit welcher Strategie Sie das Museum weiterführen wollen?

Die Nachfolge von Ivan stellt schon eine sehr aufregende Herausforderung für die kommenden Jahre dar! Am Anfang wird meine Priorität sein, mich mit der Institution und ihrer Arbeitsweise vertraut zu machen, mich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen Geschäftspartnern auszutauschen sowie auch den Puls der laufenden Projekte zu spüren. Auch wenn es zu früh ist, um über eine Strategie zu sprechen, ist es für mich klar, dass es nach und nach notwendig sein wird, ein Teamprojekt auf die Beine zu stellen, an dem die zahlreichen kulturellen Akteure der Region beteiligt sind. Letztendlich ist es mein Ziel, das Museum Murten zu einem Ort des Lernens, aber auch des Experimentierens und des Austauschs zu machen.

Wie sehen Sie das Museum Murten in 10 Jahren?

In den Medien und anderswo hören wir oft vom Museum der Zukunft, aber es ist meiner Meinung nach schwierig, dies genau skizzieren zu können. Angesichts der rasanten Veränderungen in der Museumskunde wäre es in der Tat abenteuerlich, an dieser Stelle ein Konzept für die nächsten zehn Jahre zu formulieren, was eigentlich nur ein allgemeiner Vorschlag wäre, der sowieso ständig neu diskutiert werden müsste. Andererseits stelle ich fest, dass sich die Museen mit den Erwartungen ihres Publikums entwickeln müssen. Heute sind die Besucherinnen und Besucher auf der Suche nach personalisierten kulturellen Erfahrungen, unabhängig von ihren Vorkenntnissen. Sie wollen lernen, teilnehmen, bewegt werden, sich treffen, Spass haben.....

Und welche persönlichen Ziele haben Sie für sich und Ihre Arbeit gesetzt?

Ich freue mich sehr für das Museum Murten tätig zu werden, denn es ist eine Institution im Herzen einer historisch reichen und zugleich dynamischen Region. Um diesen Ortsgeist fördern zu können beabsichtige ich, die ferne und weniger ferne Vergan-

genheit und die Gegenwart mit ebenso viel Wissen wie Neugierde zu verbinden. Mein Hauptziel ist es, dass uns das Museum ohne grosses Vorwissen gleichzeitig den materiellen und zeitlichen Reichtum der Sammlungen zeigen kann.

Und nun zu Ihnen, was die Leserinnen und Leser sicher auch interessieren wird: Was für eine Person steckt hinter Denis Decrausaz? Was machen Sie zum Beispiel in Ihrer Freizeit?

Ich halte mich für einen eher offenen und neugierigen Menschen. Besonders gerne spaziere ich durch die Städte, um ihre Architektur zu entdecken. Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, koche ich gerne, um auf andere Gedanken zu kommen. Ich verfolge auch regelmässig die Schweizer Eishockeymeisterschaft.

Was verbindet Sie mit der Stadt Murten?

Ich war schon von Anfang an von der herrlichen Landschaft Murten und seiner reizvollen Altstadt begeistert. Auch fiel mir auf, dass Murten ein lebendiger Ort ist. Zu jeder Jahreszeit hat es in Murten Menschen, was meiner Meinung nach Energie und zusätzliche Motivation erzeugt. Am Treffpunkt von Sprachen und Kulturen zu sein, liegt mir ebenfalls am Herzen.

Vielen Dank für das Interview. Wir konnten Sie leider nicht fragen, ob Sie gut im neuen Amt gestartet sind, da wir das Interview aus redaktionellen Gründen vor Ihrem Amtsantritt führen mussten. Jedenfalls wünschen wir Ihnen zum Amtsantritt alles Gute, viel Erfolg und Freude in Ihrem neuen Tätigkeitsgebiet und heissen Sie in der Gemeinde Murten ganz herzlich willkommen!



Interview avec Denis Decrausaz

Musée de Morat – nouveau directeur du musée

Après sept ans, Ivan Mariano a quitté le Musée de Morat le 30 novembre 2019 et dirige depuis lors le Musée d'art et d'histoire (MAHF) à Fribourg. Depuis le 1^{er} décembre 2019, Denis Decrausaz est le nouveau directeur du Musée de Morat.

Denis Decrausaz, les deux dernières années, vous avez travaillé comme assistant de recherche au Musée d'art et d'histoire de Fribourg. Le poste de directeur de musée est-il une étape de carrière planifiée?

Pendant et après mes études, je me suis toujours intéressé au monde des musées et destiné à ce type de poste. Cela dit, je n'avais pas de stratégie déterminée ni de calendrier précis, juste le goût du défi et l'envie de transmettre une véritable passion culturelle.



Sous la direction d'Ivan Mariano, le Musée de Morat a été modernisé et le nombre de visiteurs a doublé. Avez-vous déjà une idée avec quelle stratégie vous désirez continuer la mission du musée?

Succéder à Ivan constitue un défi très stimulant pour les années à venir! Ma priorité en arrivant sera de me familiariser avec l'institution et son fonctionnement, de m'entretenir avec mes collaborateurs et autres partenaires de travail, ainsi que de prendre le pouls des projets en cours. S'il est trop tôt pour parler de stratégie, il me paraît évident qu'il faudra progressivement développer un projet d'équipe incluant les nombreux acteurs culturels de la région. In fine, mon objectif est de faire du Musée de Morat un lieu d'apprentissage mais aussi d'expérimentation et d'échanges variés.

Comment voyez-vous le Musée de Morat dans 10 ans?

Dans les médias et ailleurs, on entend souvent parler du musée du futur, mais il est à mon avis difficile de l'esquisser avec précision. Au vu des rapides mutations en matière de muséologie, il serait en effet aventureux de formuler à ce point un concept avec 10 ans d'avance qui serait autre chose qu'une proposition générale sujette à une discussion toujours renouvelée. Je constate en revanche que les musées doivent impérativement évoluer avec les attentes des publics. De nos jours, les visiteurs cherchent à vivre des expériences culturelles personnalisées, quelles que soient leurs connaissances préalables. Ils veulent apprendre, participer, s'émouvoir, se rencontrer, se distraire.....

Et quels objectifs personnels vous êtes-vous fixés pour vous-même et pour votre travail?

J'ai hâte de me mettre au service du Musée de Morat, car il s'agit d'une institution située au cœur d'une région à la fois chargée d'histoires et dynamique. Pour valoriser ce génie du lieu, j'entends conjuguer le passé

– plus ou moins lointain – et le présent avec autant d'érudition que de curiosité. Mon principal objectif est que le musée donne à voir, de manière simultanée et sans présupposés idéels, la richesse matérielle et temporelle des collections.

Et maintenant à vous, ce qui intéressera certainement aussi les lecteurs: Quel genre de personne se cache derrière Denis Decrausaz? Que faites-vous, par exemple, dans votre temps libre?

Je me considère comme une personne plutôt ouverte et curieuse. J'apprécie notamment me balader dans les villes pour découvrir leur architecture. En rentrant du travail, j'aime cuisiner pour me changer les idées. Je suis également de manière assidue le championnat suisse de hockey sur glace.

Qu'avez-vous en commun avec la ville de Morat?

D'emblée, j'ai été émerveillé par le splendide paysage de Morat et sa charmante Vieille Ville. Ce qui m'a aussi sauté aux yeux, c'est que Morat est un lieu vivant. A n'importe quelle période de l'année, il y a du monde, ce qui génère à mes yeux de l'énergie et une source de motivation supplémentaire. S'inscrire au carrefour des langues et des cultures me tient aussi à cœur.

Merci beaucoup pour l'interview. Malheureusement, nous n'avons pas été en mesure de vous demander si vous aviez pris un bon départ, car, pour des raisons rédactionnelles, nous avons dû mener l'entrevue avant votre entrée en fonction. Quoi qu'il en soit, nous vous souhaitons bonne chance, beaucoup de succès et de joie dans votre nouveau domaine d'activité et vous souhaitons la bienvenue dans la commune de Morat!



Einheitliche Beiträge für Kinderbetreuungsplätze

Die Nachfrage nach ausserfamiliären Betreuungsplätzen für Kinder steigt stetig. Die Gründe dafür sind vielfältig. So gibt es immer mehr alleinerziehende Eltern und Familien, die auf zwei Einkommen angewiesen sind. Aber auch einkommensstärkere Eltern sind häufig berufstätig und schätzen das Angebot für die Kinderbetreuung. Die Gemeinde Murten unterstützt das Angebot für die Kinderbetreuung seit mehreren Jahren und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Das System der Unterstützung über finanzielle Beiträge wurde nun vereinheitlicht und vereinfacht. Die Beiträge der Gemeinde werden direkt den Eltern zugesprochen und sind neu in einem vom Generalrat Murten am 29. Mai 2019 genehmigten Reglement festgehalten. Der Staatsrat hat dieses Reglement ebenfalls genehmigt.

Die Höhe der Beiträge ist unabhängig vom Ort der Betreuung. Die Eltern können ihr Kind in einer Kita, einem Hort, einem Mittagstisch oder bei Tageseltern betreuen lassen. Der von der Gemeinde gesprochene Betrag ist

für alle Betreuungsformen einheitlich und bemisst sich aufgrund des Einkommens und des Vermögens der Eltern. Massgebend ist dabei die letzte gültige Steuerveranlagung.

Die Anzahl Stunden, für welche Beiträge gesprochen werden, ist davon anhängig, wieviel die Eltern arbeiten. Die Gemeinde unterstützt die Betreuung dann, wenn die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Sie unterstützt aber auch Eltern, die in Ausbil-

dung sind, die arbeitssuchend und bei der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) gemeldet sind oder Anspruch auf Taggelder einer Sozialversicherung haben.

Ein Antrag kann direkt bei der Gemeinde Murten gestellt werden. Alle Informationen sind auf der Website der Gemeinde zu finden: Soziales & Bildung / Familienergänzende Betreuung / Beiträge für Kinderbetreuungsplatz (BKB)



Uniformisation des contributions à l'accueil de jour des enfants

La demande pour des places d'accueil de jour ne cesse de croître. Cela tient, d'une part, au fait qu'il y a de plus en plus de familles monoparentales ou de familles qui ont besoin de deux salaires. D'autre part, les parents aux revenus plus élevés sont souvent aussi les deux à travailler et ont donc également besoin de places d'accueil. La commune de Morat soutient la mise à disposition de place d'accueil depuis de nombreuses années et facilite ainsi la conciliation entre l'activité professionnelle et la vie familiale.

Le système de contributions communales a été uniformisé et simplifié. Les contributions sont octroyées directement aux parents en vertu d'un règlement approuvé par le Conseil général de Morat le 29 mai 2019. Ce règlement a également reçu l'approbation du Conseil d'État.

Le montant des contributions ne dépend plus de la forme d'accueil. Les parents peuvent confier leurs enfants à une crèche, une garderie, un accueil de midi ou à des parents de jour. La contribution de la commune est la même dans tous les cas et se calcule en fonction du revenu et de la fortune des parents, la dernière taxation fiscale faisant foi.

Le nombre d'heures de garde donnant droit à la contribution dépend du taux d'occupation des parents. Le soutien financier de la commune est destiné aux parents qui travaillent ainsi qu'à ceux qui sont en formation, en recherche de travail, inscrits auprès d'un office régional de placement (ORP) ou au bénéfice d'indemnités journalières versées par une assurance sociale.

La contribution doit être demandée auprès de la commune de Morat. Les informations y relatives figurent sur la page Internet de la commune: Soziales & Bildung / Familienergänzende Betreuung / Beiträge für Kinderbetreuungsplatz (BKB)



Neue Defibrillatoren in der Gemeinde Murten

Seit September 2019 ist ein Defibrillator, oder auch AED (Automatischer Externer Defibrillator) genannt, an den unten aufgelisteten Standorten öffentlich zugänglich. Der bei der Zivilschutzanlage in Lurtigen bereits vorhandene AED des Dorfvereins ist zudem neu von aussen frei zugänglich.



Bei der Einwohnerkontrolle in Murten, Rathausgasse 6



Beim Ofenhaus in Altavilla, Altavilla-Strasse 52a



Beim alten Schulhaus in Büchslen, Oberdorf 41



Beim Schulhaus in Jeuss, Schulhausweg 2



Bei der Zivilschutzanlage in Courlevon, Dorfstrasse 17a



Beim Schulhaus in Salvenach, Hauptstrasse 86

Jährlich erleiden 73 Personen von 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner einen Herz-Kreislaufstillstand. Ein grosser Teil dieser Personen könnte durch den Einsatz von einem AED gerettet werden. Da die Überlebenschance bis zum Eintreffen von einem AED pro Minute um ca. 10 % abnimmt, ist es extrem wichtig, dass dieser AED möglichst früh am Notfallort eingesetzt wird. Durch gute und effiziente Basismassnahmen wie Herzmassage und eventuelle Beatmung kann bis zum Eintreffen von einem AED die Überlebenschance verdoppelt bis zu verdreifacht werden. Da ein AED durch jeden Ersthelfenden problemlos eingesetzt werden kann, ist es wichtig, dass möglichst nah vom Notfallort ein solcher AED vorhanden ist. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat Murten entschieden, an der Rathausgasse in Murten und in den Ortsteilen von Altavilla, Jeuss, Salvenach, Büchslen und Courlevon zentral ein solches Gerät zu installieren. Weitere folgen beim Werkhof, dem Fussballplatz Prehl und beim Schulhaus Längmatt.

Vorgehen beim Auffinden von einer bewusstlosen Person:

1. Um Hilfe rufen! Damit weitere Personen auf diesen Notfall aufmerksam werden.
2. Bei der bewusstlosen Person die Atmung überprüfen.
3. Bei fehlender oder abnormaler Atmung ist sofort der Notruf auf die Nummer 144 abzusetzen.
4. Anschliessend unverzüglich mit der Wiederbelebung beginnen. 30x Herzmassage gefolgt von zwei Atemstössen (sofern das Beatmen möglich ist und der entsprechende Nothelfer oder Nothelferin diese ohne grossen Zeitverlust durchführen kann).
5. Falls mehrere Personen anwesend sind, AED holen und beim Eintreffen diesen einschalten und die Anweisungen vom Gerät genau befolgen.
6. Wiederbelebungsmassnahmen ununterbrochen weiterführen bis die Ambulanz am Notfallort eintrifft. Eventuell Ambulanz einweisen.

Personen mit einem Smartphone können noch kostenlos zwei nützliche Apps herunterladen:



App für die Alarmierung von 144

EchoSOS Die App **EchoSOS** hilft Ihnen im Notfall sofort den Notruf abzusetzen und gibt den aktuellen Standort von Ihrem Smartphone an die Zentrale 144 weiter. Im Kanton Freiburg ist die Alarmzentrale 144 schon mit dieser App-Funktion ausgestattet. Im Kanton Bern wird ihr Standort bei einem Notruf nicht automatisch angezeigt. Hier einfach im Telefongespräch erwähnen, dass Sie über die App EchoSOS anrufen. Anschliessend kann die Alarmzentrale in Bern Ihren Standort ausfindig machen. Es ist auch jederzeit möglich die aktuellen Koordinaten von Ihrem Standort auf der App abzulesen und diese der Alarmzentrale durchzugeben.

App für das Auffinden von einem Defibrillator (AED)

Über diese Apps sind die Standorte der AEDs, welche sich in ihrer Nähe befinden, auffindbar.



App für den Kanton Freiburg
FR JU * FR



App für den Kanton Bern
1st Responder

Über beide Apps können weitere Funktionen aktiviert werden. Wie zum Beispiel die Funktion First Responder (Ersthelfende). Damit können bei einem Notfall zusätzliche ausgebildete Nothelfer aufgebeten werden.

Zusätzliche Ausbildungen und Schulungen

Interessierte können bei den Samariternvereinen der Region einen entsprechenden Ausbildungskurs in Wiederbelebung absolvieren. In diesem Kurs werden die praktischen Handlungen der Wiederbelebung sowie die korrekte Handhabung von einem AED geübt.



Nouveaux défibrillateurs dans la commune de Morat

Depuis septembre 2019, un défibrillateur ou nommé DEA (Défibrillateur Externe Automatique) est accessible au public aux endroits indiqués ci-dessous. Le DEA de la société villageoise de Lourtens, existant déjà à l'abris de la protection civile, est désormais également librement accessible de l'extérieur.



Au contrôle des habitants à Morat, Rathausgasse 6



Au four à pain à Hauteville Altavilla-Strasse 52a



À l'ancienne école de Buchillon, Oberdorf 41



À l'école à Jentes, Schulhausweg 2



À l'abri de protection civile à Courlevon, Dorfstrasse 17a



À l'école à Salvagny, Hauptstrasse 86

En Suisse, 73 sur 100'000 habitants sont victimes chaque année d'un arrêt cardiaque subit. Une majorité de ces personnes pourrait être sauvée par l'utilisation d'un DEA. Chaque minute avant la défibrillation réduit les chances de survie de près de 10%, raison pour laquelle il est extrêmement important qu'un DEA soit utilisé de manière précoce sur le lieu d'intervention. Grâce aux mesures de base efficaces, comme le massage cardiaque et les éventuelles insufflations, les chances de survie jusqu'à l'arrivée du DEA peuvent être doublées voire triplées. Chaque secouriste peut utiliser un DEA sans problème, raison pour laquelle il est important d'en avoir un le plus proche possible du lieu de l'évènement. C'est pourquoi, le Conseil communal de Morat a décidé d'installer cet appareil dans la Rathausgasse à Morat ainsi qu'aux localités de Hauteville, Jentes, Salvagny, Buchillon et Courlevon. D'autres suivront à la voirie, au terrain de football Prehl et à l'école Längmatt.

Procédure en présence d'une personne inconsciente:

1. Appeler de l'aide! Le but est de signaler à d'autres personnes qu'il s'agit d'une urgence.
2. Contrôler la respiration de la personne inconsciente.
3. En cas de respiration manquante ou anormale, donner immédiatement l'alerte en téléphonant au numéro 144.
4. Ensuite commencer aussitôt la réanimation cardio-pulmonaire. 30 compressions thoraciques suivi de deux insufflations (si les insufflations sont possibles et le secouriste est capable de les effectuer sans perte de temps majeure). En présence de plusieurs personnes, chercher le DEA et dès son arrivée, mettre en marche l'appareil et suivre ses instructions.
5. Poursuivre les mesures de réanimation sans interruption jusqu'à l'arrivée de l'ambulance. Eventuellement accueillir l'ambulance.

Les personnes ayant un smartphone peuvent télécharger gratuitement deux applications utiles:



EchoSOS

Application pour alerter le 144

En cas d'urgence, l'application **EchoSOS** vous aide à donner immédiatement l'alarme et transmet la position actuelle de votre smartphone à la centrale 144. Dans le canton de Fribourg, la centrale d'appels sanitaires urgents 144 est déjà équipée avec cette fonction de l'application. Dans le canton de Berne, votre position n'est pas transmise automatiquement lors d'une alarme. Dans ce cas-là, veuillez mentionner lors du téléphone avec le 144 que vous appelez à l'aide de l'application EchoSOS. Par la suite, la centrale d'alarme de Berne pourra déterminer votre position. Il est également possible de consulter sur l'application les coordonnées actuelles de votre position à n'importe quel moment et de les transmettre à la centrale d'alarme.

Application pour déterminer l'emplacement d'un défibrillateur (DEA)

Les emplacements des DEA de proximité sont indiqués sur ces applications.



Pour le canton de Fribourg
FR JU * FR



Pour le canton de Berne
1st Responder

Les deux applications permettent d'activer des fonctions supplémentaires, telle que la fonction premier répondant (secouriste). En cas d'urgence, cette fonction permet d'engager des secouristes formés supplémentaires.

Formations de base et formations continues supplémentaires

Les personnes intéressées peuvent s'inscrire aux cours sur la réanimation auprès des associations des samaritains de la région. Lors de ces cours, les mesures de réanimation de base et l'utilisation correcte du DEA sont pratiquées.



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg

Rte St-Nicolas-de-Flüe 2 / Case postale / 1701 Fribourg / T 026 426 02 66 / F 026 426 02 88 /
info@liguessante-fr.ch / www.liguessante-fr.ch / www.gesundheitsligen-fr.ch / CCP 17-359720-8 /

Die Gesundheitsligen des Kantons Freiburg erbringen im Auftrag des Kantons sozial-medizinische Unterstützungs- und Präventions-Dienstleistungen für Betroffene und deren Angehörige, ob zuhause oder in den Beratungsstellen in Freiburg, Bulle, Châtel-St-Denis, Estavayer-le-Lac, Düdingen, Tafers und Murten.



Krebsliga Freiburg

- Professionelle psychosoziale Beratung und Unterstützung für krebserkrankte Personen und deren Angehörige
 - Unterstützung bei der beruflichen Wiedereingliederung (Job-Coaching)
 - Information und Prävention
 - Krebsregister: Erfassung und Verzeichnung von Daten zu allen Krebsneuerkrankungen im Kanton, statistische Auswertung
- 026 426 02 90
info@liguecancer-fr.ch
www.krebsliga-fr.ch



Mobiles Palliative Care Team Voltigo

- Spezialisierte Palliative Care
 - Begleitung und Unterstützung für Betroffene in schweren Krankheits-situationen
 - Schulung von Berufsfachpersonen und freiwilligen Mitarbeitenden
- 026 426 00 00
voltigo@liguessante-fr.ch
www.krebsliga-fr.ch



Lungenliga Freiburg

- Professionelle Beratung und Pflege für Menschen mit einer Atemwegs-erkrankung
 - Psychosoziale Beratung und Unterstützung
 - Vermietung und Verkauf von Atemtherapiegeräten
 - Früherkennung von Tuberkulose und Umgebungsuntersuchungen
 - Information und Prävention
- 026 426 02 70
info@liguepulmonaire-fr.ch
www.lungenliga-fr.ch



Krebs-Früherkennung Freiburg

- Früherkennungs-Mammografie für alle Frauen ab 50 Jahren
 - Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren
 - Information über Prävention und Früherkennung von Brust- und Darmkrebs
- 026 425 54 00
depistage@liguessante-fr.ch
www.krebsliga-fr.ch



diabetesfreiburg

- Professionelle Beratung und Pflege für Kinder und Erwachsene mit Diabetes
 - Behandlung diabetischer Fuss
 - Ernährungsberatung
 - Materialverkauf
 - Schulung von Fachpersonen im Bildungs- und Gesundheitsbereich
 - Information und Prävention
- 026 426 02 80
info@diabetefribourg.ch
www.diabetesfreiburg.ch



PEPS Freiburg – Prävention und Gesundheitsförderung

- CIPRET: Hilfe beim Rauchstopp, Präventionskampagnen
 - Gesundheit im Betrieb: Prävention und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
 - Gesundheitsförderung und Prävention von Atemwegserkrankungen, Krebs und Diabetes
- 026 425 54 10
info@peps.ch
www.peps-fr.ch



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg

Rte St-Nicolas-de-Flüe 2 / Case postale / 1701 Fribourg / T 026 426 02 66 / F 026 426 02 88 /
info@liguessante-fr.ch / www.liguessante-fr.ch / www.gesundheitsligen-fr.ch / CCP 17-359720-8 /

Les associations regroupées au sein des Ligues de santé du canton de Fribourg assurent, sur mandat de l'Etat, des prestations médico-sociales, de soutien et de prévention en faveur des malades concernés et leurs proches, à domicile ou dans les lieux de consultations à Fribourg, Bulle, Châtel-St-Denis, Estavayer-le-Lac, Guin, Tavel et Morat.



Ligue fribourgeoise contre le cancer

- Conseil et soutien psychosocial aux personnes malades et à leurs proches
- Soutien à la réinsertion professionnelle (job-coaching)
- Activités d'information et de prévention
- Registre des tumeurs: récolte et enregistrement de tous les cas de cancers du canton, analyse statistique

026 426 02 90

info@liguecancer-fr.ch
www.liguecancer-fr.ch



Equipe mobile de soins palliatifs Voltigo

- Soins palliatifs spécialisés
- Conseil, soutien et orientation pour les personnes concernées par une situation de maladie grave
- Formation de professionnels et de bénévoles

026 426 00 00

voltigo@liguessante-fr.ch
www.liguecancer-fr.ch



Ligue pulmonaire fribourgeoise

- Consultations infirmières, conseils et soutien psychosocial pour les personnes souffrant de maladies respiratoires
- Location et vente d'appareils respiratoires
- Dépistage de la tuberculose et enquêtes d'entourage
- Activités d'information et de prévention

026 426 02 70

info@liguepulmonaire-fr.ch
www.liguepulmonaire-fr.ch



diabètefribourg

- Consultations infirmières spécialisées en diabétologie pour enfants et adultes
- Soins spécifiques de pieds de diabétiques
- Consultations diététiques
- Vente de matériel
- Formation de professionnels des domaines scolaires et de la santé
- Activités d'information et de prévention

026 426 02 80

info@diabetefribourg.ch
www.diabetefribourg.ch



Dépistage du cancer Fribourg

- La mammographie de dépistage pour toutes les femmes dès 50 ans
- Dépistage du cancer du côlon pour les femmes et les hommes dès 50 ans
- Informations sur la prévention et le dépistage du cancer du sein et du côlon

026 425 54 00

depistage@liguessante-fr.ch
www.liguecancer-fr.ch



PEPS Fribourg – Prévention et promotion de la santé

- CIPRET: Aide à l'arrêt du tabac et campagnes de prévention
- Santé en entreprise: prévention et promotion de la santé sur le lieu de travail
- Activités de promotion de la santé et de prévention des maladies respiratoires, cancer et diabète

026 425 54 10

info@peps.ch
www.peps-fr.ch


Provisorischer Veranstaltungskalender 2020

Veranstaltungen, die regelmässig stattfinden oder die von der Gemeinde genehmigt oder initialisiert wurden:

Manifestations, agenda provisoire 2020

Manifestations qui ont lieu régulièrement ou qui sont approuvées ou initialisées par la commune:

Datum / Date	Veranstaltung / Manifestation	Ort / Lieu
07.11.2019 – 16.02.2020	Murten on Ice	Alter Friedhof
15.01.2020 – 26.01.2020	Licht-Festival / Festival des lumières	Altstadt und Umgebung / vieille ville et environs
06.03.2020 – 09.03.2020	Fastnacht / Carnaval	Altstadt / vieille ville
12.04.2020	Eierjagd Region Murten	Centre Löwenberg
25.04.2020	100-Jahr-Feier des Metzgermeisterverbandes des Kantons Freiburg / 100ème anniversaire de l'association des maîtres bouchers et charcutiers du canton de Fribourg	Altstadt / vieille ville
26.04.2020	SlowUp	Murtensee / Lac de Morat
02.05.2020	Geranienmarkt / Marché des géraniums	Altstadt / vieille ville
03.05.2020	Maimarkt / Marché de mai	Altstadt / vieille ville
09.05.2020	Brocante / Brocantage	Schaal- / Deutsche Kirchgasse
09.05.2020	Gänggelimärit	Alte Turnhalle Prehlstr. / ancien gymnase rue de Prehl
15.05.2020 – 17.05.2020	Bise Noire Surfclassic 2020	Pantschau
06.06.2020	SRF bi de Lüt	Altstadt / vieille ville
13.06.2020	Brocante / Brocantage	Schaal- / Deutsche Kirchgasse
20.06.2020 – 21.06.2020	Beachvolleyball-Turnier / Tournoi de volley-ball de plage	Pantschau
21.06.2020	Brunnenfest	Deutsche Kirchgasse
22.06.2020	Solennität / Solennité	Altstadt und Umgebung / vieille ville et environs
27.06.2020 – 28.06.2020	Beachvolleyball-Happening	Pantschau
28.06.2020	Murtenschiessen / Tir historique	Bodenmünzi
01.07.2020 – 05.08.2020	Open Air Kino / Cinéma Open Air	Stadtgraben
02.07.2020 – 04.07.2020	Stars of Sounds Festival	Pantschau
10.07.2020 – 11.07.2020	Dorffest Jeutss / Fête du village Jeuss	Zivilschutzanlage / abri de la protection civile Jeuss
11.07.2020	Brocante / Brocantage	Schaal-/Deutsche Kirchgasse
18.07.2020 – 19.07.2020	Fischessen	Hafen/Port
18.07.2020 – 08.08.2020	Ausstellung der Malenden Ärzte / Exposition des Médecins-peintres	Altstadt / vieille ville / Rathauskeller
31.07.2020	Bundesfeier / Fête nationale Jeuss-Lurtigen-Salvenach	Galmgut Jeuss
31.07.2020	Bundesfeier / Fête nationale	Büchslen
31.07.2020 – 02.08.2020	Beachvolleyball-Turnier und Sommernachtsfest / Tournoi de volley-ball de plage et fête de nuit estivale	Pantschau
01.08.2020	1. August-Feier / Fête du 1 ^{er} août	Altstadt und Hafen / vieille ville et port
01.08.2020	Bundesfeier / Fête nationale	Courlevon-Coussiberlé
07.08.2020 – 08.08.2020	Stadtfest / Fête de la ville	Altstadt / vieille ville
08.08.2020	Brocante / Brocantage	Schaal-/Deutsche Kirchgasse
09.08.2020 – 30.08.2020	Murten Classics	Altstadt / vieille ville
05.09.2020 – 06.09.2020	Keramikpanorama / Panorama céramique	Pantschau
17.09.2020	Nacht der Genüsse/ Nuit des goûts	Altstadt / vieille ville
12.09.2020	Brocante / Brocantage	Schaal-/Deutsche Kirchgasse
12.09.2020	Seelandtriathlon	Pantschau und Umgebung / et environs
26.09.2020 – 27.09.2020	Judo Rankingturnier Murten / Tournoi de Judo de Morat	OS Prehl / salle de gym CO Prehl
04.10.2020	Murten-Freiburg Gedenklauf / Course Morat-Fribourg	Altstadt und Umgebung / vieille ville et environs
03.11.2020	Räbeliechtli Umzug/Cortège des raves	Altstadt / vieille ville
04.11.2020	Martinsmarkt / Marché de Saint-Martin	Altstadt / vieille ville
11.11.2020	Fastnachtsauftakt / Prélude de carnaval	Altstadt / vieille ville
15.11.2020	Spielfest / Fête des jeux	Alte Turnhalle Prehlstr. / ancien gymnase rue de Prehl
21.11.2020	Fackelwanderung ums Bodenmünzi / Promenade aux Flambeaux autour du Bois Domingue	OS Prehl / CO Prehl
21.11.2020 – 22.11.2020	Trüffelmarkt / Marché aux truffes	Altstadt / vieille ville
11.12.2020 – 13.12.2020	Weihnachtsmarkt / Marché de Noël	Altstadt / vieille ville



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über die Feiertage

Empfangsbüro, Rathausgasse 8	Öffnungszeiten
Dienstag, 24.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 25.12.2019 – Freitag, 27.12.2019	geschlossen
Dienstag, 31.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 01.01.2020 – Freitag, 03.01.2020	geschlossen
Schalter Stadtpolizei, Rathausgasse 8	
Dienstag, 24.12.2019	08.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 25.12.2019 – Freitag, 27.12.2019	geschlossen
Dienstag, 31.12.2019	08.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 01.01.2020 – Freitag, 03.01.2020	geschlossen
Schalter Finanzverwaltung, Stadtschreiberei, Rathausgasse 17	
Dienstag, 24.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 25.12.2019 – Freitag, 27.12.2019	geschlossen
Dienstag, 31.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 01.01.2020 – Freitag, 03.01.2020	geschlossen
Sozialdienst und Berufsbeistandschaft, Alte Freiburgstrasse 21	
Dienstag, 24.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 25.12.2019 – Freitag, 27.12.2019	geschlossen
Dienstag, 31.12.2019	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 01.01.2020 – Freitag, 03.01.2020	geschlossen
Sammelstelle Werkhof, Pra Pury 2	
Dienstag, 24.12.2019	07.00 – 09.00 Uhr
Donnerstag, 26.12.2019	geschlossen
Samstag, 28.12.2019	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag, 31.12.2019	07.00 – 09.00 Uhr
Donnerstag, 02.01.2020	geschlossen
Samstag, 04.01.2020	09.00 – 11.00 Uhr

Heures d'ouverture de l'administration communale durant les fêtes de fin d'année

Réception, Rathausgasse 8	Heures d'ouverture
Mardi, 24.12.2019	08h30 – 11h30
Mercredi, 25.12.2019 – vendredi, 27.12.2019	fermé
Mardi, 31.12.2019	08h30 – 11h30 14h00 – 16h00
Mercredi, 01.01.2020 – vendredi, 03.01.2020	fermé
Guichet de la Police de ville, Rathausgasse 8	
Mardi, 24.12.2019	08h00 – 11h30
Mercredi, 25.12.2019 – vendredi, 27.12.2019	fermé
Mardi, 31.12.2019	08h00 – 11h30
Mercredi, 01.01.2020 – vendredi, 03.01.2020	fermé
Guichet de l'administration des finances, secrétariat communal, Rathausgasse 17	
Mardi, 24.12.2019	08h30 – 11h30
Mercredi, 25.12.2019 – vendredi, 27.12.2019	fermé
Mardi, 31.12.2019	08h30 – 11h30 14h00 – 16h00
Mercredi, 01.01.2020 – vendredi, 03.01.2020	fermé
Service social et service des curatelles, Alte Freiburgstrasse 21	
Mardi, 24.12.2019	08h30 – 11h30
Mercredi, 25.12.2019 – vendredi, 27.12.2019	fermé
Mardi, 31.12.2019	08h30 – 11h30
Mercredi, 01.01.2020 – vendredi, 03.01.2020	fermé
Déchetterie à la voirie, Pra Pury 2	
Dienstag, 24.12.2019	07h00 – 09h00
Donnerstag, 26.12.2019	fermé
Samstag, 28.12.2019	09h00 – 11h00
Dienstag, 31.12.2019	07h00 – 09h00
Donnerstag, 02.01.2020	fermé
Samstag, 04.01.2020	09h00 – 11h00

Ab Montag, 6. Januar 2020, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Empfangsbüro, Telefonzentrale, Rathausgasse 8, ☎ 026 672 61 11
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr
ausserhalb der Schalteröffnungszeiten:
nach Vereinbarung

Schalter Finanzverwaltung, Stadtschreiberei, Rathausgasse 17, ☎ 026 672 62 11
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr

Schalter Stadtpolizei, Rathausgasse 8, ☎ 026 672 62 10
Montag bis Freitag 08.00 – 11.30 Uhr

Sozialdienst und Berufsbeistandschaft, Alte Freiburgstrasse 21, ☎ 026 550 22 90
Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
Montag, Mittwoch, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag, Freitag

Sammelstelle Werkhof, Pra Pury 2
siehe Beilage «Kehrichtkalender 2020»

Dès lundi, 6 janvier 2020, les heures d'ouverture habituelles seront à nouveau valables:

Réception, central téléphonique, Rathausgasse 8, ☎ 026 672 61 11
Lundi – vendredi 08h30 – 11h30
et 14h00 – 16h30
en dehors des heures d'ouverture:
selon entente

Guichet de l'administration des finances, secrétariat communal, Rathausgasse 17, ☎ 026 672 62 11
Lundi – vendredi 08h30 – 11h30
et 14h00 – 16h30

Guichet de la police de ville, Rathausgasse 8, ☎ 026 672 62 10
Lundi – vendredi 08h00 – 11h30

Service social et service des curatelles, Alte Freiburgstrasse 21, ☎ 026 550 22 90
lundi – vendredi 08h30 – 11h30
lundi, mercredi, 14h00 – 16h30
jeudi, vendredi

Déchetterie, Pra Pury 2
voir annexe «Calendrier de ramassage 2020»



Wichtige Telefonnummern / numéros de téléphone importants

Gemeindeverwaltung

Empfang, Zentrale	026 672 61 11
AHV-Agentur	026 672 62 25
Bauverwaltung	026 672 62 60
Berufsbeistandschaft	026 550 22 90
Einwohnerkontrolle	026 672 62 91
Finanzverwaltung	026 672 62 20
Fundbüro (Empfang)	026 672 61 11
Hafenverwaltung	026 672 62 65
	079 670 60 50
Jugendtreff ROXX	026 670 49 09
Liegenschaftsverwaltung	026 672 62 50
Marktpolizei	026 672 62 10
Sozialdienst der Region Murten	026 550 22 90
Stadtbibliothek	026 670 55 24
Stadtpolizei	026 672 62 10
Stadtschreiberei	026 672 62 00
Steuerbüro	026 672 62 30
Werkhof	026 672 62 70

Notfalldienste

Ambulanz, Sanitätsnotruf	144
Apotheken, Nacht- und Notfalldienst	026 304 21 40
Arzt, Notruf	0900 670 600
Chiropraktoren, Notruf	079 626 55 54
Feuerwehr, Notruf	118
Spital: HFR Meyriez-Murten	026 306 70 00
Zahnarzt, Notruf	026 322 33 43

Andere Dienste

Feuerwehr Region Murten	026 672 30 20
Industrielle Betriebe Murten IB-M	026 672 92 20
IB-M: Störungsdienst (ausserh. Bürozeiten)	026 672 92 22
Oberamt des Seebezirks	026 305 90 70
Kantonspolizei	026 305 90 60
Zivilschutzstelle	026 670 00 05
Zivilstandsamt des Kantons Freiburg	026 305 14 17

Administration communale

Réception, centrale	026 672 61 11
Administration des constructions	026 672 62 60
Administration des finances	026 672 62 20
Administration du port	026 672 62 65
	079 670 60 50
Agence AVS	026 672 62 25
Bibliothèque de ville	026 670 55 24
Bureau des impôts	026 672 62 30
Chantier municipal	026 672 62 70
Contrôle des habitants	026 672 62 91
Gérance immobilière	026 672 62 50
Maison des jeunes ROXX	026 670 49 09
Objets trouvés (réception)	026 672 61 11
Police de ville	026 672 62 10
Police des foires	026 672 62 10
Secrétariat communal	026 672 62 00
Service des curatelles de la région de Morat	026 550 22 90
Service social de la région de Morat	026 550 22 90

Service des urgences

Ambulance, urgences	144
Chiropraticien, urgences	079 626 55 54
Pompiers, urgences	118
Dentiste, urgences	026 322 33 43
Hôpital: HFR Meyriez-Murten	026 306 70 00
Médecin, urgences	0900 670 600
Pharmacie, service de nuit et d'urgences	026 304 21 40

Autres services

Corps de sapeurs-pompiers de la région de Morat	026 672 30 20
Office de l'état civil du canton de Fribourg	026 305 14 17
Services industriels de la ville de Morat IB-M	026 672 92 20
IB-M: Services des dérangements (en dehors des heures de bureau)	026 305 92 22
Police cantonale	026 305 90 60
Préfecture du Lac	026 305 90 70
Protection civile	026 670 00 05



DER GEMEINDERAT UND DIE MITARBEITENDEN
DER GEMEINDE WÜNSCHEN IHNEN FROHE FESTTAGE
UND EIN ERFOLGREICHES 2020!

LE CONSEIL COMMUNAL ET LE PERSONNEL
DE LA COMMUNE DE MORAT VOUS SOUHAITENT
DE BONNES FÊTES DE FIN D'ANNÉE ET VOUS ENVOIENT
LES MEILLEURS VŒUX POUR 2020!

